

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Ordnung, Klimaschutz und
Wirtschaft der Stadt Dassow
vom 26.11.2024

Top 10 **Prioritäten der Themenliste des MOKWi-Ausschusses aus der Oktobersitzung**

Zu der Themensammlung spricht der Bürgermeister und aktualisiert diese. Die Thematik Maßnahmenkatalog Löschwasserversorgung wird daraufhin von Herrn Prieue angesprochen. Hierzu gibt es unterschiedliche Kenntnisstände zur Abarbeitung des Kataloges. Der in der letzten Sitzung verteilte Maßnahmenkatalog Löschwasserversorgung wird als Anlage zur Niederschrift aufgenommen.

Folgende Themen werden in der Beratung zusätzlich aufgenommen:

- Geh- und Radwegführung ehem. Bahndamm, Brücke B 105
- Parkplatz Innenstadt

Daraufhin wird zu den einzelnen Themen und deren Priorisierung diskutiert. Es wird folgendes Ergebnis festgehalten.

Thema	Priorisierung
Kooperationsvereinbarung Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen (KlikKS) aus 2023 Benennung eines Klimaschutzpaten (Eric Gnass) - Neubenennung, da keinen Wohnsitz in Dassow?!	A
Energiekonzept für alle öffentlichen Gebäude + vermiete Gebäude (Wohnungsverwaltung), Solardächer	A
Radwegeplanung, Lückenschluss an der L01 (Richtung Kalkhorst)	A
Schaffung von Wohnmobilflächen	C
Ökokontierung Flächen	B
Weitere Ladestationen für E-Fahrzeuge	C
Entwicklung „Grünes Gewerbegebiet“ – Projektentwicklung + Anbindung Windenergie	B
Tempo – 30-Tone ganz Dassow, geänderte Gesetzeslage – mehr Entscheidungsspielraum für Kommunen	C
Begleitung kommunale Wärmeplanung	A
Anpassung Pachtrichtlinie	A
Parkplatz Seestern, Parkplatz Innenstadt	C

Erläuterung Priorisierung:

- A - Muss
- B - Soll
- C - Kann

Frau Dietrich bietet eine Zuarbeit (Kontaktaufnahme Eigentümer) zu den Themen Parkplatz Innenstadt und Radwegeplanung L01 an. Ein aktueller Sachstand soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Erläuterungen

	Prüfauftrag an das Amt Schönberger Land
	Private Maßnahme, von den jeweiligen Eigentümer*innen/Interessenrinnen durchzuführen
	Vertagung auf nächste Ausschuss-Sitzung, um den Wehrführer als Experten zu befragen.
	in Arbeit
	Maßnahme
	Idee / Maßnahme verworfen

P1 = zeitnah - dringend erforderlich, da Brandschutz derzeit nicht gewährleistet
 P2 = mittelfristige Abarbeitung - LW vorhanden, aber Ertüchtigung/Verbesserung erforderlich
 P3 = Nachrangige Bearbeitung, da Außenbereich / Gemeinde nicht verpflichtet LW vorzuhalten
 P4 = Abhängig von priv Bauvorhaben

Nr.	Ortsteil	FNP-Bez.	Maßnahmen	Anmerkung	Zuständig:	Priorität
2	Benkendorf	Außenbereich	Privater Teich: Leistungsfähigkeit prüfen.	Variante verworfen	Architekt	P4
			Kein Fortschritt bis 01/2022 da Teich auf Privatgrundstück. Planung durch Architekt.	Variante verworfen		
			08/2023 Frau Stinnes Einigung mit Hr. Merz, auf seinem Grundstück eine faltbare Löschwasserzisterne zu errichten.			
			Wenn ok: Vertragl. Regelung mit den Eigentümer*innen bezgl. Wartung/Frostfreiheit	Warten auf o.g. Errichtung		
			Baulasteneintragung erforderlich --> zu Gunsten aller umliegenden Grundstücke im Umkreis von 300m (Löschwasserzisterne "zu Gunsten der Stadt Dassow" nicht möglichebaute Flurstücke müssen benannt werden). Alle Unterlagen an die Architektin (Nolte) gesendet. Seither kein Kontakt mehr.		Stinnes	
3	Johannstorf	Wohngebiet	Errichtung einer alternativen Löschwasser-Entnahmestelle "faltbare Löschwasserzisterne". Förderantrag gestellt und bewilligt. Baugenehmigung liegt vor. Umsetzung und Fertigstellung gemäß Fö-Mi-Antrag bis Ende 2024	Fertigstellung Ende 2024	Prahl/ Blöcker	P1
			Anfrage beim LUNG zum Brunnenstandort: Laut hydrogeologischer Karte 1:50.000 (HK 50) ist im Bereich des geplanten Brunnenstandortes in Johannstorf von den quartären Grundwasserleitern (GWL) nur der blattspezifische (elsterzeitliche) GWL 4 mit einer Mächtigkeit von 5-10 m ausgebildet. Dieser ist am Standort ab -50 m NHN (65 m unter Gelände) zu erwarten. Die Karte der Grundwasserressourcen charakterisiert das Grundwasser im Raum Johannstorf aufgrund nur lokaler Ausbildung des (quartären) GWL als mit hydraulischen Einschränkungen potenziell nutzbar. Der geplante Brunnenstandort liegt etwa mittig zwischen den Isohypsen -50 und -100 m NHN für die Quartärbasis, so dass mit der Ausbildung eines tertiären GWL ab ca. -75 m NHN (90 m unter Gelände) gerechnet werden kann. Die Mächtigkeit des tertiären GWL (hier gebildet durch die Brooker bis Sülstorfer Schichten) beträgt nach HK 50 >20 – 50 m. In der 700 m westlich gelegenen Bohrung Hy Jot -/1938 sind tertiäre Sande der HK 50 zufolge bereits oberhalb von -50 m ausgebildet und wurden ab 50 m unter Gelände bis zur Endteufe von 68,5 m erbohrt. Da am Standort Johannstorf artesische Grundwasserverhältnisse auftreten können, sind für die Brunnenbohrung und den Ausbau entsprechende Gerätschaften und Materialien vorzuhalten.	Variante verworfen	Koch	P2
4	Volkstorf	Außenbereich	Löschwasser-Entnahmestelle einrichten	Maßnahme planen, langfristig	Koch	P4
			noch keine Veranlassung, da Außenbereich			
			03/2024 Neues Bauvorhaben in Volkstorf, Flur 6, Flurstück 13--> Keine Baugenehmigung, da kein Löschwasser über Hydranten bereitgestellt werden kann. Zum Dassower See ist keine Zufahrtmöglichkeit für die FFW gegeben und die nächstgelegene Entnahmekstelle in Johannstorf liegt außerhalb des 300-Meter-Radius vom Brandobjekt entfernt. Wenn der Grundstückseigentümer für sein Bauvorhaben eine Löschwasserentnahmestelle errichtet, können die umliegenden Gebäude ggf. darüber gesichert werden.			

5	Pötenitz	Wohn-/Sondergebiet	Teiche: Eigentumsverhältnisse klären, Löschwasser-Entnahme klären B-Plan Nr. 2: Löschwasser-Versorgung sicherstellen	Prüfauftrag, kurzfristig	Erschließer	P4
		Außenbereich	Ortseingang: Zisternenlösung im Rahmen der Außenbereichssatzung Siedlung		Erschließer	P4
	Pötenitz Ausbau / Siedlung	Außenbereich	nächstgelegener Hydrant in 1,3km Entfernung in Johannstorf			P3
6	Feldhusen	Wohngebiet	Löschteich freischneiden	erfolgt jeweils im Frühjahr. Wurde in 2024 erl.	Koch	
			frostfreie Entnahmestelle mit Saugleitung einrichten	Maßnahme durchführen, mittelfristig - bis 06/24 nicht erfolgt	Blöcker	P2
			Aufstellfläche: Eigentumsverhältnisse klären, da Grundstück neben Teich, wo das Zufahrtstor ist, an Privat verkauft wurde und nun bebaut ist - keine öffentliche Fläche für Aufstellfläche vorhanden. noch keine Veranlassung	Prüfauftrag	Koch	P2
7	Rosenhagen	Wohn-/Sondergebiet	B17: Aufstellfläche der Zisterne DIN gemäß durch Eigentümer herstellen lassen, sonst nicht übernehmen Prüfen, ob der Dorfteich als Löschteich dienen soll.	ist erledigt und übernommen	Prahl	P2
			Ertüchtigung des Löschteiches sollte mit der Umsetzung des B26 erfolgen (Freischneiden, Frostfreie Entnahmestelle und Aufstellfläche im Norden erstellen) --> Teich wurde im B-Plan als Biotop deklariert und ist kein Löschteich mehr!	Maßnahme verworfen	Prahl	P2
			B21: Aufstellfläche regelmäßig pflegen	Pflege durch die Stadt		
			Durch die enge Bebauung mit reetgedeckten Häusern besteht ein erheblicher Mehrbedarf an Löschwasser	Mit Daniel Selzer klären		
			Bitte prüfen, ob die Hydrantenstandorte noch aktuell sind.	erl.		
			Die Hydrantenstandorte sind aktuell. Die 2 Hydranten in der Straße des Friedens leisten den Grundschatz von 48m³/h und sind vertraglich mit dem ZVG gebunden.		Koch	erl.
8	Barendorf	Wohn-/Sondergebiet	Instandsetzung des Dorfteichs: Entschlammung, Einrichtung einer frostfreien Löschwasser-Entnahme	Maßnahme verworfen		
			Die Entschlammung des Dorfteiches war in 2020 durch ein IngBüro geplant worden. In 2021 wurden mit der Planung Fördermittel beantragt. Leider waren die Fördergelder bereits aufgebraucht. Schlammbehebung Z2 --> Sondermüll. Extrem teure Deponierung ohne Zwischenlagerung erforderlich. Maßnahme verworfen. Baumpflege von 17 Weiden in 02/2024 und Schilfmahd in 04/2024 erfolgt.		Koch	P1
			Prüfung auf zusätzlichen Hydranten im Kreuzungsbereich Strandkoppel/Seestraße (im Kreuzungsbereich zu den Parkplätzen Seestern & Barendorf direkt)	Anfrage an ZVG am 04.06.24		
					Koch	
9	Wieschendorf	Wohn- / Mischgebiet	mit dem Zweckverband klären, ob ein Hydrant an der Kreuzung eingerichtet werden kann	erl.	Koch	erl.
			Klärung hat stattgefunden. Leitungsdurchmesser zu gering, um neuen Hydranten zu setzen. Die Ortslage wird mit einer Druckerhöhungsstation versorgt - bei weiterer Druckerhöhung würde Leitung platzen. Die Förderleistung reicht für die Trinkwasserversorgung, aber nicht für eine Löschwasserbedarfsdeckung von 48m³/h. Daher würde die Errichtung eines Hydranten im Kreuzungsbereich nichts bringen.	Maßnahme verworfen	Koch	erl.
			große Teiche auf dem Gutsgelände: Abstimmung mit dem Eigentümer	erl.		
			Keine Zustimmung des Privateigentümers zur Teichnutzung.	Maßnahme verworfen	Koch	erl.

			Brunnenlösung - Stellungnahme LUNG zu Brunnen: Laut hydrogeologischer Karte 1:50.000 (HK 50) ist ein quartärer Grundwasserleiter in Wieschendorf erst ab -60 m NHN (110 m unter Gelände) mit einer Mächtigkeit von 5-10 m zu erwarten. Die Mächtigkeit kann höher ausfallen, da in benachbarten Bohrungen die quartären in tertiäre Sande übergehen bzw. tertiäre Schollen eingeschaltet sein können. Die einzige im Landesbohrdatenspeicher verzeichnete Bohrung in Wieschendorf Hy Tvm -/1922 hat bis zur Endteufe von 104 m nur Geschiebemergel und Ton, jedoch keinen Grundwasserleiter angetroffen . Der Standort liegt außerhalb von Wasserschutzgebieten. Sie müssten in Wieschendorf eine Bohrung bis 130 m einplanen . Sie sind verpflichtet, die geplante Bohrung beim Geologischen Dienst MV (Pflicht zur Anzeige und Ergebnismitteilung) und bei Ihrer zuständigen unteren Wasserbehörde anzuzeigen.	Maßnahme vorerst verworfen; Alternativen prüfen	Blöcker	P1
11	Flechtkrug	Außenbereich	Der ehemalige Mühlenteich ist bereits stark zugelandet. Eine langfristige Nutzung als Löschwasserentnahmestelle ist daher fraglich. Alternativen sollten rechtzeitig geprüft werden.	Mit Daniel Selzer klären	Koch	P3
			WBV krautet Teich 2x pro Jahr im Bereich der Saugstelle. Die Saugleitung muss immer wieder frei gespült werden.	Krautung in 03/24 erfolgt	Koch	
12	Prieschendorf	Außenbereich	Es sollte, obwohl es als Außenbereich definiert ist, eine alternative Löschwasserentnahmestelle errichtet werden.	Mit Daniel Selzer klären	Koch	P3
			Wo? Noch keine Veranlassung - Standortbestimmung erforderlich.		Koch	
13	Lütgenhof		Vertragliche Sicherung Löschwasser-Entnahmestelle an der Stepenitz	Prüfauftrag, kurzfristig	Koch	P4
			Wo? Noch keine Veranlassung - Standortbestimmung erforderlich.		Koch	

14	Tanken-hagen	Wohngebiet	Teich in Ortsmitte (Gemarkung Tankenhagen, Flur 1, Flurstück 30) ist aktuell nicht als Löschwasserteich eingerichtet und stark zugewachsen. Eine komplette Entschlammung und Holzung wäre erforderlich. Alternativ ist hier eine Brunnenentnahme-Lösung zu prüfen	Prüfauftrag: Welche Variante macht Sinn?		
			Stellungnahme LUNG zu Brunnen: In Tankenhagen ist laut hydrogeologischer Karte 1:50.000 (HK 50) ein quartärer Grundwasserleiter erst ab -90 m NHN (125 m unter Gelände) mit stark schwankenden Mächtigkeiten zwischen 2 und 10 m zu erwarten. In der Bohrung Hy Ktz 10/1968 in Klein Voigtshagen wurde dieser GWL in geringer Mächtigkeit im Bereich 128,5-132 m unter Gelände angetroffen. Diese geringe Mächtigkeit entspricht auch der Einschätzung der Karte der Grundwasserressourcen, wonach das Grundwasser im Bereich Tankenhagen mit hydraulischen Einschränkungen nutzbar ist, welche aus einer nur lokalen Verbreitung des quartären Grundwasserleiters resultieren. Unterlagert werden die quartären Sande von tertiärem Schluff. Ein tertiärer Grundwasserleiter ist laut HK 50 am Standort Tankenhagen tiefer als -100 m NHN (ab 140 m unter Gelände) zu erwarten, allerdings mit einer Mächtigkeit von > 10-20 m, so dass dieser Grundwasserleiter den eigentlichen Zielhorizont für Wasserbohrungen darstellen dürfte. Der Standort Tankenhagen liegt außerhalb von Wasserschutzgebieten. Sie sind verpflichtet, die geplante Bohrung beim Geologischen Dienst MV (Pflicht zur Anzeige und Ergebnismitteilung) und bei Ihrer zuständigen unteren Wasserbehörde anzuzeigen.		Blöcker	P1

15	Groß Voigts-hagen		Es gibt zwar einen Teich, aber Errichtung einer frostfreien Löschwasserentnahmestelle ist erforderlich. Hierzu bedarf es der Abstimmung und vertraglichen Regelung mit dem Eigentümer Maximilian Droste.	Prüfauftrag, mittelfristig		
			noch keine Kontaktaufnahme erfolgt		Koch	P2
			Herstellung einer DIN-gerechten Entnahmestelle		Blöcker	P2

Gesicherte Ortsteile:

16	Klein Voigts-hagen		Löschteich auf städtischem Flurstück 95 der Flur 1, Gemarkung Klein Voigtshagen vorhanden mit Saugstelle Teichpflege durch Pächter Mirko Schulz, Anwohner Rankendorfer Straße 18, geregelt		Koch/ Schulz	LW gesichert
			Klärbecken am Gutshaus als Löschwasserentnahmestelle durch Gutshausbesitzer ertüchtigt. Wasserstand 01/2022 ca. 100m³. Baulasteneintragung liegt beim Landkreis vor, Stand 03/2022	erledigt	Koch / Miebach	LW gesichert

1	Schwan- beck	Mischgebiet	Es ist mit dem Zweckverband zu klären, ob ein zweiter Hydrant im hinteren Drittel eingerichtet werden kann.	erledigt	Koch	LW gesichert
			ERLEDIGT! 03/2021 wurde ein neuer Hydrant in Schwanbeck gebaut.	erledigt		
10	Kaltenhof	Wohngebiet/ Mischgebiet	Höhe Brennereiweg Nr.15 liegt ein Hydrant, der im Flexgis nicht enthalten ist. Dieser ist zu prüfen und ggf. in den Vertrag mit aufzunehmen --> Der Hydrant bei Brennereiweg 15 ist im FlexiGIS sichtbar. Er hat ein Volumen von 48 - 96m³/h und sichert den Grundschatz. Er ist vertraglich als Löschwasserhydrant mit dem ZVG gebunden.	erledigt	Koch	LW gesichert
	Vorwerk		In der Klützer Straße wurde ein weiterer Hydrant errichtet (Beauftragung beim ZVG am 01.06.2021). Löschwassersicherung MSC Dassow umgesetzt. Löschwasservolumen >96m³/h	erledigt	Koch	LW gesichert